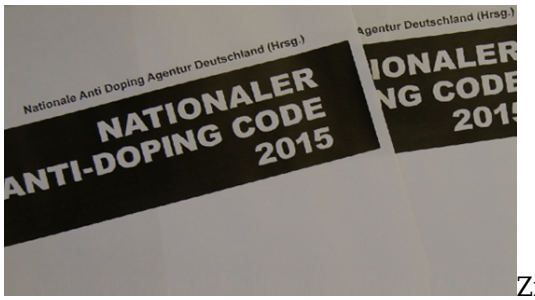
„**Anti-Doping Arbeit damals und heute**“ – Unter diesem Leitthema wird Travis Tygart, Chef der US-amerikanischen Anti-Doping Agentur (USADA), beim diesjährigen Workshop näheres zur Anti-Doping Arbeit weltweit informieren und mit der Vorsitzenden des Doping-Opfer-Vereins, Ines Geipel, Michael Krüger, Professor für Sportgeschichte und Sportpädagogik (Uni Münster), und die NADA-Vorstandsvorsitzende Dr. Andrea Gotzmann über dieses Thema diskutieren.

Wie wichtig die **Aufklärungsarbeit** im **Kampf gegen Doping** ist, ist gerade im Radsport nahezu allgegenwärtig und es wird kaum jemanden geben, der nicht mit dieser Thematik wohl oder übel in irgendeiner Weise bereits in Berührung gekommen ist.



Ziel dieses Workshops soll es nicht nur sein, über die Arbeit der nationalen wie internationalen „Dopingfahndern“ zu informieren, sondern auch die Thematik in einen größeren Kontext zu rücken. Zusätzlich steht neben Gesprächsrunden zu verschiedenen Themenbereichen der Anti-Doping Arbeit auch einen Informationsblock zu den **Neuerungen und Modifikationen des NADA-Codes 2015** auf dem Tagesprogramm. Der als „gerechter, flexibler, schärfer und schlanker“ vorgestellte Code 2015 setzt die WADA-Richtlinien entsprechend nationalem, also deutschem Recht um. Welche Änderungen es gegeben hat und was generell zu beachten sein wird, darüber wird beim diesjährigen Workshop am 30.10.2014 im Wissenschaftszentrum Bonn informiert werden. Eingeladen sind dazu Journalisten und Fachpublikum.

Wir von rund-ums-rad.info unterstützen die NADA-Aktion „**Alles geben, nichts nehmen**“ (siehe dazu hier) und werden bei diesem Workshop für euch vor Ort sein. Die wichtigsten Infos erfahrt ihr natürlich danach hier.